

LAZARD GLOBAL INVESTMENT FUNDS PUBLIC LIMITED COMPANY

LAZARD EMERGING MARKETS ALLOCATION FUND

VEREINFACHTER PROSPEKT

DATUM: 29. August 2011

Dieser Vereinfachte Prospekt enthält die wichtigsten Informationen über Lazard Global Investment Funds Public Limited Company (die „Gesellschaft“), eine in Umbrella-Form und mit getrennter Haftung für Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds untereinander strukturierte offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die in Irland am 3. Februar 2009 errichtet und am 26. Februar 2009 von der Zentralbank gemäß den irischen Ausführungsverordnungen von 2011 betreffend die OGAW-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaften zugelassen worden ist.

Interessierten Anlegern wird geraten, den Prospekt der Gesellschaft und die Prospektergänzung für den Lazard Emerging Markets Allocation Fund, jeweils mit Datum vom 29. August 2011 (insgesamt der „Ausführliche Prospekt“) zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die Rechte und Pflichten der Anleger sowie die Rechtsbeziehung zwischen den Anlegern und der Gesellschaft werden im Ausführlichen Prospekt näher erläutert. (In diesem Vereinfachten Prospekt verwendete Begriffe haben, sofern sie im Ausführlichen Prospekt definiert sind, die ihnen darin zugewiesene Bedeutung).

Dieser Vereinfachte Prospekt bezieht sich ausschließlich auf den Lazard Emerging Markets Allocation Fund (der „Fonds“).

Dieser Vereinfachte Prospekt enthält Angaben zu den folgenden Anteilklassen des Fonds:

US\$ Institutional Accumulating;
US\$ Institutional Distributing;

€ Hedged Institutional Accumulating;
€ Hedged Institutional Distributing;

Stg£ Hedged Institutional Accumulating;
Stg£ Hedged Institutional Distributing;

Die Basiswährung des Fonds ist der US-Dollar.

Anlageziel:	Anlageziel des Fonds ist die Erzielung einer Gesamrendite aus Einkünften und Kapitalwertsteigerung.
Anlagepolitik	<p>Der Fonds wird basierend auf einer Asset Allocation-Strategie in verschiedene Asset-Klassen mit Anlagepositionen in Schwellenmärkten anlegen, namentlich in Aktien, Schuldtitel und/oder Währungen. Um Positionen in den vorgenannten Asset-Klassen einzugehen, kann der Fonds in offene OGA, geschlossene Fonds und derivative Finanzinstrumente („Finanzderivate“) anlegen. Der Fonds kann zudem unter den nachstehend beschriebenen Umständen zeitweilig Barmittel halten. Währungspositionen werden vornehmlich über den Einsatz von Finanzderivaten und die Anlage in Aktien und/oder Schuldtitel eingegangen.</p> <p>Zwar verfügt der Anlageverwalter über einen weiten Ermessensspielraum bei der Bestimmung der Länder, die für ihn als Schwellenländer gelten, es ist jedoch vorgesehen, dass der Anlageverwalter den Schwerpunkt auf Länder legen wird, die in anerkannten Wertpapierindizes von Schwellenmärkten erfasst sind. Gegenwärtig ist geplant, dass der Fonds seine Anlageaktivitäten auf Asien, Afrika, den Nahen Osten, Lateinamerika und die sich entwickelnden Länder in Europa (einschließlich Russland) konzentriert, wobei sich die Allokation der Vermögenswerte des Fonds im Hinblick auf Länder und Regionen je nach</p>

Einschätzung des Anlageverwalters und seiner Analyse der Marktbedingungen von Zeit zu Zeit ändern kann. Unter normalen Umständen werden mindestens 80% des Nettoinventarwertes des Fonds in Aktien, Schuldtiteln und anderen Anlagewerten angelegt sein, die wirtschaftlich an Schwellenländer gebunden sind; ungeachtet dessen können diese Aktien, Schuldtitel oder sonstigen Anlagen auf Währungen der OECD-Mitgliedstaaten lauten, aus Industrieländern stammen oder dort an den Regierten Märkten notiert sein oder gehandelt werden. Anlagen in Wertpapiere, die an den Regierten Märkten Russlands notiert sind oder gehandelt werden, übersteigen zu keiner Zeit einen Anteil von 25% des Nettoinventarwertes des Fonds.

Bei der Festlegung der Verteilung auf die Asset-Klassen Aktien, Schuldtitel und Währungen nutzt der Anlageverwalter quantitative und qualitative Analysen und verwendet dabei eigene Software-Modelle, um zu bestimmen, in welchen Asset-Klassen der Fonds jeweils Anlagepositionen eingehen sollte. Die quantitative Analyse umfasst unter anderem statistische und numerische Analysen von Portfoliorisiken, Faktorabhängigkeiten und Handelstendenzen. Die qualitative Analyse umfasst unter anderem die Analyse des globalen wirtschaftlichen Umfelds sowie die interne und externe Analyse von einzelnen Wertpapieren, Portfoliobeständen, Attributionsfaktoren, Verhaltensmustern sowie Gesamtmarkt-betrachtungen und -szenarien. Durch eine Kombination dieser beiden Analyse-Werkzeuge wird der Anlageverwalter die optimale Verteilung auf die verschiedenen Asset-Klassen bestimmen.

Die Gewichtung der in Aktien, Schuldtitel oder Währungen angelegten Vermögenswerte des Fonds kann sich jeweils ändern, und die Allokationsrate der einzelnen Asset-Klassen (abgesehen von Währungsanlagen) kann sich jederzeit auf 100% des Nettoinventarwertes des Fonds belaufen. Abgesehen von Anlagen zur Absicherung von Währungspositionen im eigenen Portfolio oder auf Anteilklassen-Ebene kann der Fonds zuweilen und über erhebliche Zeiträume keinerlei Vermögenswerte für Währungsanlagen verwenden.

Demzufolge kann der Fonds anlegen in:

- Aktienwerte, einschließlich Stammaktien, Hinterlegungsscheine (Depositary Receipts) und Anteile;
- Schuldtitel, die von Regierungen, Regierungsstellen, supranationalen Einrichtungen, Unternehmen oder sonstigen privatwirtschaftlichen juristischen Personen begeben oder garantiert werden, darunter fest und/oder variabel verzinsliche Anleihen mit Investment-Grade-Rating und Non-Investment-Grade-Rating, wandelbare Wertpapiere, Commercial Paper, CDOs, kurz- und mittelfristige Obligationen und sonstige festverzinsliche Obligationen. Der Fonds ist jedoch nicht auf Wertpapiere einer bestimmten Qualität oder mit einem bestimmten Rating (Investment Grade) beschränkt und kann demgemäß auch in Schuldtitel ohne Rating anlegen. Darüber hinaus ist der Fonds nicht auf Anlagen in Schuldtitel einer bestimmten Fälligkeit oder Laufzeit beschränkt; sowie
- Währungen von Schwellenländern.

Der Fonds kann zudem Positionen in den vorstehend genannten Asset-Klassen eingehen durch Anlagen in:

- Units oder Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen, einschließlich börsengehandelter Fonds, anderer Fonds der Gesellschaft und/oder sonstiger Fonds, die vom Anlageverwalter oder einem mit Lazard verbundenen Unternehmen verwaltet werden und die ein Anlageengagement ermöglichen, dass mit der Anlagepolitik des Fonds im Einklang steht. Die Anlagen in OGA können insgesamt zeitweilig 20% des Nettoinventarwertes des Fonds übersteigen. Der Fonds wird normalerweise

nur in Investmentfonds als Basiswerte investieren, bei denen Fondsmanagementgebühren von weniger als 2% des Nettovermögenswertes anfallen. Zudem wird es sich bei den Organismen für gemeinsame Anlagen, in die der Fonds anlegt, entweder um OGAW-Fonds handeln oder, sofern die betreffenden Fonds keine OGAW sind, um Fonds, die ihren Sitz jeweils entweder in Europa oder den USA haben und dort reguliert werden und die den Anforderungen der Zentralbank für geeignete Anlagen eines OGAW genügen;

- Units oder Anteile geschlossener Fonds; und
- Finanzderivate wie nachfolgend näher beschrieben.

Wenn dies für defensive Zwecke als im besten Interesse des Fonds angesehen wird, kann der Anlageverwalter versuchen, die Anlagen des Fonds teilweise oder insgesamt in Barmittel umzuwandeln. In diesen Fällen oder in sonstigen Fällen, in denen der Fonds Barmittel hält, beispielsweise aufgrund von Anlagen in Finanzderivate, wird der Anlageverwalter ggf. bestrebt sein, den Wert dieser Barbestände des Fonds möglichst zu maximieren, indem er in eine große Bandbreite von Geldmarktinstrumenten und Geldmarktfonds anlegt, die den Anforderungen der Zentralbank für Anlagen eines OGAW genügen.

Die Wertpapiere, in die der Fonds anlegt, sind in erster Linie an den in Anlage I des Ausführlichen Prospekts genannten Regelten Märkten notierte oder gehandelte Wertpapiere und können auf US-Dollar, Kanadische Dollar, Euro, Pfund Sterling oder die lokale Währung des Emittenten lauten.

Die Anlagen des Fonds unterliegen den in Anlage III des Ausführlichen Prospekts ausgeführten Anlagebeschränkungen.

Anlagen in Finanzderivate

Der Fonds kann vorbehaltlich der von der Zentralbank festgelegten Bedingungen und Beschränkungen Techniken und Instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere einsetzen, die Absicherungszwecken (Hedging) (z.B. zum Schutz der Vermögenswerte eines Fonds gegen Schwankungen der Marktkurse oder Währungsrisiken bzw. zur Minimierung von daraus resultierenden Verbindlichkeiten) oder einem effizienten Portfoliomanagement dienen (d.h. der Risikoverringerung oder Kostenreduzierung bzw. Kapital- oder Ertragssteigerung im Rahmen des Risikoprofils des Fonds) und/oder für Zwecke der Direktanlage (im Hinblick auf die Generierung von Erträgen). Diese Finanzderivate können im Freihandel (OTC) gehandelt werden oder an den in Anlage I des Ausführlichen Prospekts genannten Regelten Märkten gehandelt werden oder notiert sein. Anlagen in Finanzderivate erfolgen nach Maßgabe der Bestimmungen in Anlage II des Ausführlichen Prospekts. Die Finanzderivate, in die der Fonds anlegen kann, beziehen sich in erster Linie auf Schwellenmarkt-Aktien, -Schuldtitel und/oder -Währungen.

Die Finanzderivate, in die der Fonds anlegen darf, sind folgende:

- *Forwards* (Devisentermingeschäfte einschließlich Non-Deliverable Forwards (d.h. Devisentermingeschäfte ohne tatsächlichen Währungstausch));
- *Swaps* (Credit Default Swaps („CDS“), Equity Swaps, Zinsswaps, Total Return Swaps und Devisenswaps);
- *Credit-Default-Swap-Indizes* (zum Beispiel CDX oder iTRAXX);
- *Optionen* (Währungsoptionen, Anleiheoptionen, Aktienoptionen, CDS-Optionen und Indexoptionen);
- *Terminkontrakte/Futures* (Aktien- und Bond-Futures, Devisenterminkontrakte, Futures auf Staatspapiere, Aktienindizes und Renten-/Kreditindizes sowie Zinsterminkontrakte);
- *Swaptions* (Zinsswaptions);

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Credit-linked Notes;</i> • <i>Wandelpapiere;</i> • <i>Optionsscheine</i> <p>Weitere Informationen zu Finanzderivaten, in die der Fonds anlegen kann, sind in der Prospekterganzung für den Fonds unter der Überschrift „Anlagen in Finanzderivate“ ausgeführt.</p> <p><i>Risikomanagement und Leverage</i></p> <p>Der Anlageverwalter setzt zur Messung des Marktrisikos des Fonds eine Risikomanagementtechnik, die "Absolute Value-at-Risk"-Methode ein, um sicherzustellen, dass der Einsatz von Finanzderivaten durch den Fonds innerhalb der aufsichtsrechtlichen Grenzen erfolgt. Der „Value-at-Risk“ für das Portfolio des Fonds bei einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von einem Tag darf an einem Tag 4,47% nicht übersteigen. Dem „Value-at-Risk“-Modell liegen historische Daten hinsichtlich der täglichen Marktbewegungen über einen Zeitraum von einem Jahr zugrunde.</p> <p>Durch die Verwendung des „Value-at-Risk“-Ansatzes für die Risikomessung wird die Hebelung (Leverage) nicht automatisch begrenzt. Der Fonds kann jedoch über seine Anlagen in Finanzderivate gehebelt sein. Ausgehend von einer Berechnung des Leverage aus dem Einsatz von Derivaten im Einklang mit den Vorgaben der Zentralbank als der Summe der Nominalwerte aller den Finanzderivatpositionen des Fonds zugrunde liegenden Basiswerten, wird die erwartete Höhe der Hebelung des Fonds (ausgedrückt als Prozentsatz des Nettoinventarwerts des Fonds) 125% des Nettoinventarwertes des Fonds betragen. Ein höherer Leverage ist möglich, er wird jedoch erwartungsgemäß zu keiner Zeit 200% des Nettoinventarwertes des Fonds überschreiten. Es wird darauf hingewiesen, dass sich aus diesem Ansatz zur Messung der Hebelung bei bestimmten Arten von Handelsstrategien Hebelungswerte ergeben könnten, die sich erheblich von den Risikopositionen des Fonds unterscheiden.</p> <p><i>Wahrungsabsicherungspolitik</i></p> <p>Der Fonds kann Techniken und Instrumente, einschließlich Anlagen in Finanzderivate, einsetzen, um für eine Absicherung gegen Währungsrisiken sowohl auf Ebene des Portfolios als auch auf Ebene der Anteilklassen zu sorgen. Es kann jedoch keine Zusicherung dafür gegeben werden, dass diese Wahrungsabsicherungstransaktionen erfolgreich sein oder tatsächlich den gewünschten Erfolg erzielen werden.</p> <p>Weitere Informationen sind in der Prospekterganzung des Fonds unter der Überschrift "Wahrungsabsicherungspolitik" enthalten.</p>
<p>Risikoprofil:</p>	<p>Anleger sollten neben den nachstehenden Risiken die im Ausführlichen Prospekt beschriebenen Risikofaktoren berücksichtigen.</p> <p>Der Wert einer Anlage in den Fonds kann sowohl fallen als auch steigen und die Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich angelegten Betrag zurück.</p>
<p>Profil eines typischen Anlegers:</p>	<p>Der Fonds ist für Anleger geeignet, die attraktive Erträge aus einem aktiv verwalteten und gestreuten Portfolio anstreben, das vornehmlich aus festverzinslichen Schwellenmarktpapieren besteht.</p>
<p>Ausschüttungspolitik:</p>	<p>Ausschüttungen in Bezug auf die Ausschuttenden Anteilklassen erfolgen, soweit zutreffend, normalerweise im April und Oktober eines jeden Jahres. Nähere Angaben dazu finden sich im Kapitel „Ausschüttungspolitik“ im Ausführlichen Prospekt.</p>

	<p>Für Thesaurierende Anteilklassen werden keine Ausschüttungen vorgenommen. Etwaige einer Thesaurierenden Anteilklasse zurechenbare Erträge und Gewinne werden thesauriert und im Namen der Anteilhaber dieser Klasse in den jeweiligen Fonds wieder angelegt; diese Erträge und Gewinne werden dann im Nettoinventarwert der betreffenden Thesaurierenden Anteilklasse reflektiert.</p>
<p>Gebühren und Kosten:</p>	<p>Gründungskosten</p> <p>Sämtliche Gebühren und Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung des Fonds sowie die Gebühren der Berater des Fonds (Gründungskosten), die einen Betrag von US\$ 45.000 nicht überschreiten, werden vom Fonds getragen. Soweit diese Gebühren und Kosten vom Fonds getragen werden, werden sie über die ersten 60 Monate des Bestehens des Fonds oder einen anderen vom Verwaltungsrat jeweils festgelegten Zeitraum abgeschrieben und den verschiedenen Klassen des Fonds, die von der Gesellschaft innerhalb der Abschreibungsperiode errichtet werden, in der Form belastet, die der Verwaltungsrat (mit Zustimmung der Depotbank) jeweils als recht und billig ansieht, wobei jede Klasse ihre eigenen unmittelbaren Gründungskosten trägt und der Anteil der Gründungskosten, der jährlich abgeschrieben wird, dem nachstehend in Abschnitt „Sonstige Aufwendungen“ beschriebenen Höchstsatz für jährliche Aufwendungen unterliegt. Sollten die Auswirkungen dieser Buchführungspraxis in Zukunft erheblich werden und sich das Erfordernis zur Abschreibung noch nicht abgeschriebener Gründungs- und Organisationskosten ergeben, wird der Verwaltungsrat dieses Verfahren einer Überprüfung unterziehen.</p> <p>Kosten für die Anteilhaber</p> <p>Zeichnungsgebühr: Nach dem Ermessen des Verwaltungsrates kann für die Anteilklassen für institutionelle Anleger eine Ausgabegebühr in Höhe von bis zu 3% des Zeichnungspreises erhoben werden.</p> <p>Rücknahmegebühr: Bis zu 2% des Rücknahmepreises, wenn der Verwaltungsrat Grund zu der Annahme hat, dass der die Rücknahme beantragende Anteilhaber Arbitragegewinne zu erzielen versucht.</p> <p>Jährliche betriebliche Kosten</p> <p>Verwaltungsgebühren</p> <p><i>Anteilklassen für institutionelle Anleger</i></p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, eine Gebühr in Höhe von 1,00% per annum des Nettoinventarwertes jeder Anteilklasse für institutionelle Anleger zu erheben. Die Gebühren werden anhand des täglich ermittelten Nettoinventarwertes jeder Anteilklasse taggenau berechnet und sind monatlich nachträglich zahlbar. Die Verwaltungsgesellschaft hat zudem Anspruch auf Erstattung ihrer angemessenen Auslagen durch den Fonds. Die Gebühren und Kosten des Anlageverwalters, des Promoters und der Vertriebsstellen werden von der Verwaltungsgesellschaft aus der von ihr bezogenen Gebühr gezahlt.</p> <p>Gebühr des Währungsmanagers</p> <p>Die Gebühren des Währungsmanagers werden im Ausführlichen Prospekt näher beschrieben.</p> <p>Sonstige Aufwendungen</p> <p>Jede Anteilklasse des Fonds trägt den ihr zurechenbaren Anteil an den sonstigen Kosten der Gesellschaft (wie unter „Sonstige Aufwendungen“ im Kapitel „Gebühren und Kosten“ des Prospekts ausführlich beschrieben) bis zu einem</p>

	<p>Höchstsatz von jährlich 0,30% des Nettoinventarwertes des Fonds. Darüber hinausgehende Kosten mit Ausnahme von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Investments (einschließlich Maklergebühren, Transaktionsgebühren für die Depotbank und Unterdepotbanken, Stempelsteuern und anderer anfallender Steuern) sind von der Verwaltungsgesellschaft zu tragen. Zur Klarstellung: Die Verwaltungsgesellschaft tritt nicht für die Kosten im Zusammenhang mit der Absicherung von Währungsrisiken zugunsten einer bestimmten Anteilklasse des Fonds ein; diese Kosten werden ausschließlich dieser Anteilklasse zugerechnet.</p> <p>Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben für ihre Tätigkeit Anspruch auf eine Vergütung, deren Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Eine Vergütung für ein Mitglied des Verwaltungsrates von mehr als 65.000 EUR pro Geschäftsjahr bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates der Gesellschaft. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Führungspositionen innerhalb der Lazard-Gruppe innehaben, erhalten keine solche Vergütung. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates werden auch die ihnen in Zusammenhang mit der Teilnahme an Sitzungen des Verwaltungsrates entstehenden Kosten wie zum Beispiel Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft anfallende Kosten in angemessener Höhe erstattet.</p>
Besteuerung:	<p>Die Gesellschaft gilt als in Irland steuerlich ansässig und unterliegt in Irland keiner Besteuerung auf Einkünfte oder Veräußerungsgewinne. In Irland ist bei Ausgabe, Übertragung, Rückkauf oder Rücknahme von Anteilen der Gesellschaft keine Stempelsteuer zahlbar.</p> <p>Anteilinhaber und künftige Anleger sollten ihre eigenen fachlichen Berater im Hinblick auf die steuerliche Behandlung ihres Anteilbesitzes an der Gesellschaft konsultieren.</p>
Veröffentlichung der Anteilpreise:	<p>Der Nettoinventarwert pro Anteil steht den Anteilinhabern auf Anfrage zur Verfügung. Der Nettoinventarwert pro Anteil jeder Klasse wird von der Verwaltungsstelle veröffentlicht und laufend aktualisiert, zu den üblichen Geschäftszeiten an jedem Geschäftstag bei den Geschäftsstellen des Anlageverwalters und der Verwaltungsstelle bekannt gemacht, und täglich entweder in der London Financial Times oder auf der Website des Promoters unter www.lazardnet.com bzw. an beiden Stellen, wie vom Verwaltungsrat ggf. festgelegt, veröffentlicht.</p>
Kauf/Verkauf von Anteilen:	<p>Sie können Anteile an jedem Handelstag direkt bei der Verwaltungsstelle kaufen, verkaufen und umtauschen:</p> <p>State Street Fund Services (Ireland) Limited Transfer Agency Department 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland</p> <p>Tel.: +353 1 242 5421 Fax: +353 1 523 3720 E-Mail: LazardTA@statestreet.com</p> <p>Mindesterstzeichnungsbeträge:</p> <p>Sofern die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen keinen geringeren Betrag festlegt, muss die Erstzeichnung von Anteilen einer Anteilklasse des Fonds mindestens in Höhe eines Mindestzeichnungsbetrages von US\$ 500.000 oder dem entsprechenden Gegenwert in Euro oder Pfund Sterling erfolgen.</p>

	<p>Folgezeichnungen</p> <p>Sofern die Verwaltungsgesellschaft nach eigenem Ermessen keinen geringeren Betrag bestimmt, dürfen Folgezeichnungen für jede Anteilklasse einen Betrag von US\$ 10.000 oder den entsprechenden Gegenwert in Euro oder Pfund Sterling nicht unterschreiten.</p> <p>Der Ausführliche Prospekt enthält weitere Informationen hierzu für die Anleger.</p>																
<p>Zusätzliche Wichtige Informationen:</p>	<table border="0"> <tr> <td data-bbox="416 423 895 607">Verwaltungsrat der Gesellschaft</td> <td data-bbox="895 423 1402 607"> Michael Allen John Donohoe Andreas Hübner Daniel Morrissey William Smith </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 607 895 790">Verwaltungsgesellschaft</td> <td data-bbox="895 607 1402 790"> Lazard Fund Managers (Ireland) Limited Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 790 895 974">Depotbank</td> <td data-bbox="895 790 1402 974"> State Street Custodial Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 974 895 1238">Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle</td> <td data-bbox="895 974 1402 1238"> State Street Fund Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 1238 895 1462">Anlageverwalter</td> <td data-bbox="895 1238 1402 1462"> Lazard Asset Management LLC 30 Rockefeller Plaza New York NY 10020 USA </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 1462 895 1686">Secretary der Gesellschaft</td> <td data-bbox="895 1462 1402 1686"> Wilton Secretarial Limited First Floor Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 1686 895 1910">Wirtschaftsprüfer</td> <td data-bbox="895 1686 1402 1910"> PricewaterhouseCoopers Chartered Accountants P.O. Box 1283 George's Quay Dublin 2 Irland </td> </tr> <tr> <td data-bbox="416 1910 895 2092">Rechtsberater der Gesellschaft in Fragen des irischen Rechts</td> <td data-bbox="895 1910 1402 2092"> William Fry Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland </td> </tr> </table>	Verwaltungsrat der Gesellschaft	Michael Allen John Donohoe Andreas Hübner Daniel Morrissey William Smith	Verwaltungsgesellschaft	Lazard Fund Managers (Ireland) Limited Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland	Depotbank	State Street Custodial Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland	Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle	State Street Fund Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland	Anlageverwalter	Lazard Asset Management LLC 30 Rockefeller Plaza New York NY 10020 USA	Secretary der Gesellschaft	Wilton Secretarial Limited First Floor Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland	Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Chartered Accountants P.O. Box 1283 George's Quay Dublin 2 Irland	Rechtsberater der Gesellschaft in Fragen des irischen Rechts	William Fry Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland
Verwaltungsrat der Gesellschaft	Michael Allen John Donohoe Andreas Hübner Daniel Morrissey William Smith																
Verwaltungsgesellschaft	Lazard Fund Managers (Ireland) Limited Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland																
Depotbank	State Street Custodial Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland																
Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle	State Street Fund Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland																
Anlageverwalter	Lazard Asset Management LLC 30 Rockefeller Plaza New York NY 10020 USA																
Secretary der Gesellschaft	Wilton Secretarial Limited First Floor Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland																
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Chartered Accountants P.O. Box 1283 George's Quay Dublin 2 Irland																
Rechtsberater der Gesellschaft in Fragen des irischen Rechts	William Fry Fitzwilton House Wilton Place Dublin 2 Irland																

	<p>Rechtsberater der Gesellschaft in Fragen des englischen Rechts Macfarlanes LLP 20 Cursitor Street London EC4A 1LT England</p> <p>Zuständige Aufsichtsbehörde Irische Zentralbank (<i>Central Bank of Ireland</i>)</p> <p>Zusätzliche Informationen und Exemplare des Ausführlichen Prospekts und der periodischen Berichte sind (kostenlos) erhältlich bei</p> <p>State Street Fund Services (Ireland) Limited 78 Sir John Rogersons Quay Dublin 2 Irland</p> <p>Tel.: +353-1-7768000 Fax: +353-1-7768491</p>
<p>Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>Für den folgenden Teilfonds ist keine Anzeige nach § 132 Investmentgesetz erstattet worden und Anteile dieses Teilfonds dürfen nicht an Anleger in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden:</p> <p>- Lazard Capital Allocator Opportunistic Strategies Portfolio Fund</p> <p>Die Landesbank Baden-Württemberg, Große Bleiche 54-56, 55116 Mainz, hat die Funktion der Zahl- und Informationsstelle im Sinne des § 131 InvG für die Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland (die „deutsche Zahl- und Informationsstelle“) übernommen.</p> <p>Rücknahme- und Umtauschanträge für die Anteile, die in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen, können bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden. Die Rücknahmeerlöse, Ausschüttungen und sämtliche sonstigen ggf. an die Anteilinhaber zu leistenden Zahlungen werden auf deren Wunsch über die deutsche Zahl- und Informationsstelle geleitet.</p> <p>Weitere Informationsstelle für die Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland im Sinne des § 131 Satz 2 InvG ist die Lazard Asset Management (Deutschland) GmbH, Neue Mainzer Strasse 75, 60311 Frankfurt am Main („weitere deutsche Informationsstelle“).</p> <p>Der Prospekt (einschließlich der Fondsaufstellung) zusammen mit den Prospektergänzungen für den Lazard Emerging Markets Bond Fund, den Lazard Emerging Markets Local Debt Fund, den Lazard Emerging Markets Total Return Debt Fund, den Lazard Capital Allocator Opportunistic Strategies Portfolio Fund und den Lazard Emerging Markets Allocation Fund, sowie die Vereinfachten Prospekte für den Lazard Emerging Markets Bond Fund, den Lazard Emerging Markets Local Debt Fund, den Lazard Emerging Markets Total Return Debt Fund und den Lazard Emerging Markets Allocation Fund, die Gründungsurkunde und die Satzung der Gesellschaft, die Jahres- und Halbjahresberichte – die vorgenannten Unterlagen jeweils in Papierform – sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise und etwaige Umtauschpreise sind bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle und der weiteren deutschen Informationsstelle kostenlos erhältlich.</p> <p>Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden auf der Website www.lazardnet.com veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden den registrierten Anlegern per Brief zugestellt. In folgenden Fällen wird zudem eine Mitteilung auf www.lazardnet.com veröffentlicht: Aussetzung der</p>

	<p>Rücknahme von Anteilen; Kündigung der Verwaltung oder Abwicklung der Gesellschaft oder eines Fonds; Änderungen der Satzung, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütung und Aufwendererstattungen betreffen (unter Angabe ihrer Hintergründe und der Rechte der Anleger); Verschmelzung von Fonds sowie einer möglichen Umwandlung eines Fonds in einen Feederfonds.</p>
	<p>Besondere Risiken durch steuerliche Nachweispflichten für Deutschland:</p> <p>Die Gesellschaft beabsichtigt, die Besteuerungsgrundlagen für Deutschland entsprechend dem Investmentsteuergesetz bekannt zu machen. Die Richtigkeit der bekannt gemachten Besteuerungsgrundlagen hat die Gesellschaft auf Anforderung der deutschen Finanzverwaltung nachzuweisen. Die Grundlagen für die Berechnung dieser Angaben können unterschiedlich ausgelegt und es kann keine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass die deutsche Finanzverwaltung die von der Gesellschaft angewandte Methodik für die Berechnung in jedem wesentlichen Aspekt anerkennt. Sollten Fehler für die Vergangenheit erkennbar werden, so wird die Korrektur regelmäßig nicht für die Vergangenheit durchgeführt, sondern im Rahmen der Bekanntmachung für das jeweils laufende Geschäftsjahr berücksichtigt. Die Korrektur kann die Anteilinhaber, die im laufenden Geschäftsjahr eine Ausschüttung erhalten bzw. einen Thesaurierungsbetrag zugerechnet bekommen, belasten oder begünstigen.</p>